

Inhalt

Einleitung	9
Kapitel 1: Aschermittwoch	15
Herrschaft des Unrechts	16
Zurück aus Moskau	18
Eine Granate aus Bayern	20
Nah am Volk	22
Ein Privatdozent aus Köln	26
Ein Unfall	29
Kapitel 2: Offene Grenzen	34
Abschottung	36
Schengen und Dublin	40
Offene Binnengrenzen, geschlossene Außengrenzen	44
Im Falle eines Massenzustroms	47
Die Krise spitzt sich zu	50
Kapitel 3: »Dublin gilt«	55
Ein Stoppschild aus Straßburg	56
Das Selbsteintrittsrecht	59
Nachrichten aus Budapest	61
Die Grenzen schließen?	65
Zwei Fraktionen	71
Elmauer Grauzonen und Dublin	75
Zwietracht in der Union	81
Kein Papier	85

Kapitel 4: Ausnahmezustand	90
Eine Burg am Rhein	92
Staatsrechtslehrer in Sorge	95
Romantik des Staatsrechts	100
Steuerungsprobleme	105
Ein Staatsstreich in der Wolke	109
Kapitel 5: Selbstermächtigung	111
Ein Professor aus Heidelberg	112
Der Gutachter	115
Ein Haken, an dem nichts hängt	118
Die Klage, die es nie gab	123
Wenn die rote Robe versilbert wird	125
Ungefähr wie Hitler?	129
Kapitel 6: Eine politische Entscheidung	131
Auf der Suche nach dem »Geheimerlass«	132
Überstellen oder selber prüfen	136
Wo verläuft die Grenze?	139
Der Geist der Solidarität	143
Menschen mit Rechten	147
Recht und Politik	149
Kapitel 7: Der Wille des Volkes	152
Wesentlichkeit	154
Eine Frage der Identität	156
Die Rechte des Parlaments	159
Das Volk der Deutschen rein erhalten	165
Der Gescheiterte	167
Klapperstorchmärchen für Volljuristen	170

Kapitel 8: Die offene Gesellschaft der Verfassungsinterpreten	175
Medien in der Krise	176
Von Diskurs keine Rede	180
Nischen des Medienmarkts	185
Robin Alexanders Double-Bind	188
Kapitel 9: Der Gang zum Brunnen	193
Die Empörten	195
Feine Herrschaften	199
Kriminalisierung	203
Die »Gemeinsame Erklärung 2018«	207
Eine neue Allianz	210
Das Recht und die Sprache der Tat	217
Kapitel 10: Die Rechtsbruch-Erzählung und die Herrschaft des Rechts	225
Anhang	235
Anmerkungen	236
Personenregister	260